

Kontakte zu Bundestagsabgeordneten (MdB) und Kandidaten zur Bundes- oder Landtagswahl- wie kann es gehen?

Gesetze werden in Berlin gemacht! Wollen wir gehört und auf politischer Ebene mitgedacht werden, so müssen wir Politiker*innen vor Ort ansprechen. Gesicht zeigen, Themen benennen, Probleme griffig darstellen. Um sich für die Ernährungstherapie einzusetzen, müssen Politiker*innen über die derzeitige Situation in Klinik und Ambulanz für Diätassistent*innen, aber vor allem für die Patient*innen informiert werden. Gerade jetzt im Vorfeld der Bundestagswahl und somit vor den Koalitionsverhandlungen ist dies besonders wichtig. Bürgersprechstunden oder auch eine Einladung in die eigenen Praxisräumlichkeiten sind eine gute Möglichkeit der Kontaktaufnahme. Aber: Wie funktioniert das? Wie kann man sich vorbereiten? Für diese Fragen hat der Verband der Diätassistenten – Deutscher Bundesverband (VDD e. V.) einen Leitfaden entwickelt, welcher Diätassistent*innen dabei unterstützen soll, Themen bei entsprechenden Adressaten richtig aufzugreifen.

1. Abgeordnete und Wahlkandidat*innen finden

- Wahlkandidat*innen, die bereits Mitglied des Bundestages sind, finden Sie unter folgendem Link (einfach in Browser kopieren):

<http://www.bundestag.de/bundestag/abgeordnete18/>

Geben Sie Ihren Wohnort oder die Postleitzahl ein und erhalten die Namen der entsprechenden Abgeordneten.

Für detaillierte Informationen klicken Sie diese an. Um eine Mail zu schreiben, finden Sie rechts den Button „Kontakt“. Außerdem finden Sie dort einen weiteren Link zur persönlichen Homepage des jeweiligen Politikers mit Telefonnummern und Namen der Ansprechpartner. Weiterhin gibt es auf den Homepages Informationen zu Aktivitäten wie Sommertouren oder Bürgersprechstunden.

- Alle Kandidat*innen im Wahlkreis, die derzeit nicht Mitglieder des Bundestages sind, finden Sie unter den Suchworten Bundesland – Bundestagswahl 2025 Kandidaten. Für Baden-Württemberg z.B. ist das recht übersichtlich mit PLZ-Eingabe aufgebaut:

<https://www.bundestagswahl-bw.de/bundestagswahl-2025>

2. Terminvereinbarung

Per Mail oder Anruf können Sie um einen Termin bitten, um über Ihren Beruf und Ihre Situation als Diätassistent*in zu berichten. Auch Bürgersprechstunden oder „Sommertouren“ sind eine Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. Gut sind Voranmeldungen und ein Zeitraum von mindestens einer halben Stunde. Eine weitere Möglichkeit stellt die Einladung des Politikers /der Politikerin in die Praxis dar. So können diese an 1-2 Therapien teilnehmen. Patient*innen

sollten sorgfältig ausgewählt werden (nicht nur Adipositas z.B.) und die Therapieerfolge einerseits, die Problematik des fehlenden niederschweligen Zugangs zur Ernährungstherapie für Patienten andererseits darstellen können. Diese Termine vor Ort werden gerne sowohl von Seiten der Politik als auch von Arbeitgeberseiten (z.B. Krankenhausträger) für PR-Zwecke genutzt. Es lohnt sich nachzufragen. Gerne unterstützt der VDD bei einem Vorort-Termin in der eigenen Praxis.

3. Vorbereitung der Inhalte

Natürlich liegen den Diätassistent*innen viele Themen am Herz. In der politischen Diskussion im Rahmen des Bundeskongresses haben wir uns auf 3 große Felder beschränkt:

1. Novellierung des Berufsgesetzes.
 2. Flächendeckende Etablierung von Ernährungstherapie durch Diätassistent*innen in Kliniken durch finanzielle Rückvergütung für Ernährungstherapie.
 3. Schaffung von niederschwelligem Zugang für Patient*innen im ambulanten Sektor durch bundesweit einheitliche vollständige Kostenübernahme durch die Krankenkassen (bisher individuelle „Kann-Leistung“ nach § 43 SGB V)
- Sie sollten sich auf 1-2 Themen begrenzen. Wählen Sie dabei vorrangig jene Themen und belegen sie mit praktischen Beispielen, die Ihnen persönlich am Herzen liegen und die aus Ihrem Arbeitsumfeld stammen, um sie noch überzeugender vermitteln zu können.
 - Viele Politiker*innen kennen unseren Beruf nicht! Ein Bezug auf das jeweilige Wahlprogramm kann hilfreich sein, um verwandte Themenfelder (aus Gesundheit und Ernährung) als Ausgangspunkt für eine Beschreibung unserer Tätigkeitsbereiche zu nutzen. Eine Synopse der Wahlprogramme der Parteien haben wir für Sie vorbereitet. Sie ist unter „Unsere Forderungen“ zu finden.
 - Nicht nur Sie sind Wähler*innen – auch die Patient*innen, d.h. auch die große Gruppe der Patient*innen sollte den Politiker*innen am Herzen liegen. (Sofern vorhanden) Nutzen Sie gerne Patientennetzwerke (Selbsthilfegruppen oder Patientenvertretungen) für gemeinsame Termine, um sich gegenseitige Unterstützung beim Präsentieren der gemeinsamen Themen zu leisten (z.B. niedrighschwelligen Zugang zu Ernährungstherapie für bessere Patientenversorgung)
 - Bleiben Sie ruhig bei der Alltagssprache – Politiker*innen sind meist den Fachjargon des Gesundheitswesens nicht gewöhnt
 - Üben Sie mit einem Menschen des Vertrauens – vielleicht sogar jemand, der sich in unserem Berufsfeld nicht so gut auskennt. Fragen können helfen, noch konkreter in den Formulierungen zu werden

5. Der Termin

Viele Kandidat*innen kennen unseren Beruf nicht und wissen nicht um unsere Nischensituation: Sie können die/den Abgeordnete*n bzw. Wahlkandidat*in

- über die Bandbreite unserer Tätigkeit informieren
- praxisnah von unzureichend versorgten Patienten erzählen und deren Schwierigkeiten, Verordnungen und Erstattung zu erhalten
- unsere Vergütung benennen (in der Klinik oder die Situation in der Ambulanz durch die unterschiedlichen Bezuschussungsmodalitäten)

Tipps für die Gesprächsgestaltung¹

A. Positivität

Kandidat*innen sollten etwas Positives im dem jeweiligen Anliegen erkennen – und zwar vor allem für sich. Es bietet sich an, sich auf Werte der jeweiligen Partei oder das bisherigen Verhalten der Kandidat*innen zu beziehen.

B. Bezug zum Wahlkreis

Sind Unternehmen oder Personen aus dem Wahlkreis direkt betroffen sind, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sich Kandidat*innen des Themas annehmen. Idealerweise lassen sich Auswirkungen und Folgen beziffern oder mit konkreten Schicksalen belegen.

C. Leicht verdaulich

Kein politischer Akteur beschäftigt sich gern mit langweiligen und unlösbaren Problemen. Deshalb sollten die Anliegen möglichst gut verständlich an die Kandidat*innen herangetragen werden. Konkret, praxisnah, wenig komplex.

D. Dramaturgie

Aktualität, Neuheit oder Emotionalisierung sind entscheidende Faktoren, um ein Thema interessant zu machen. Wenn das Anliegen aktuell ist und Emotionen wecken kann, stehen die Chancen nicht schlecht, dass die Kandidat*innen gewonnen werden können. Konkrete Beispiele und Schicksale, ggf. Steigerungsfähigkeit können für eine gewisse Spannungskurve sorgen, die den Zugang zum Thema erleichtern und zeigen, wie bedeutsam es ist.

E. Realismus

Es sollte ein Bewusstsein geben für die typischen Problemfelder und Streitigkeiten in der Politik vorhanden sein– so können Probleme im Berufsalltag auf die Themenfelder der Politik übertragen werden.

F. Aus Politischem Persönliches machen

Die Kandidat*innen sollten sich mit dem Anliegen identifizieren können. Das kann beispielsweise gelingen, wenn sich vorher noch niemand des Themas angenommen hat (Exklusivität) oder wenn es eine thematische Nähe der Kandidat*innen zum Fachbereich gibt (Zuständigkeit). Aber auch der Bezug zu den Kandidat*innen selbst (gesellschaftliches Engagement) oder zu den Parteitagsbeschlüssen können hilfreich sein, um zu überzeugen.

¹ auf Grundlage von: https://agentur-adverb.de/wp-content/uploads/2020/12/VS_93_2020_BTW-21_online_201209.pdf; S.9

6. Foto

Haben Sie einen Fotoapparat oder ein Handy mit guter Kamera zur Hand. Es ist absolut üblich, um ein gemeinsames Foto zu bitten. Das wird meistens gerne von einem Mitarbeiter

der Abgeordneten erstellt. Am besten sollten mehrere Fotos entstehen, um ein schönes Bild auszusuchen. Oberkörperfotos sind oft optimal, um das Gesicht besser erkennen zu können.

7. Bericht

Wir würden uns sehr über einen kurzen Bericht zu dem Besuch freuen. Gerne würden wir diesen z.B. unter News auf die Homepage setzen, um viele Kolleginnen und Kollegen zu ermutigen.

Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden, am besten per Mail: Uta.Koepcke@vdd.de . Wir wünschen viel Erfolg!